

Zum 1. Februar 2008 wurde Prof. Wolfgang Liebl, Professor für Genomische und Angewandte Mikrobiologie an der Universität Göttingen, auf den Lehrstuhl für Mikrobiologie der TUM berufen (Nachfolge Prof. Karl-Heinz Schleifer).

Wolfgang Liebl, der an der TUM promoviert und habilitiert hat, war seit 1997 an der Universität Göttingen tätig. Wissenschaftlich befasst er sich unter Einsatz mikrobiologischer, molekularbiologischer und biochemischer Methoden mit dem Abbau pflanzlicher Polysaccharide durch an extreme Bedingungen angepasste Bakterien und Archaeen. Weiterer Schwerpunkt ist die



Analyse mikrobieller Genome und die Untersuchung von Metagenomen (Gesamtheit der Genome komplexer Gemeinschaften von Mikroorganismen), um in der natürlichen Diversität der Mikroorganismen, von denen heute nur ein Bruchteil kultiviert werden kann, nach neuen Genen und Funktionalitäten zu suchen. Themen sind auch die Analyse und die gentechnische Modifikation des Stoffwechsels von Bakterien, die sich als industrielle Produktionsorganismen in der Weißen Biotechnologie einsetzen lassen.

Wolfgang Liebl



Zum 13. September 2007 wurde Prof. Rainer Meckenstock, Direktor des Instituts für Grundwasserökologie am Helmholtz Zentrum München, auf den Lehrstuhl für Grundwasserökologie der TUM berufen.

Rainer Meckenstock studierte Mikrobiologie und Biochemie, näherte sich in seiner Laufbahn dann aber immer mehr der Umweltmikrobiologie an. Ziel seiner Forschungsarbeit ist, zu verstehen, wie Umweltschadstoffe im Grundwasser abgebaut werden und warum diese Prozesse oft zum Erliegen kommen. Besonderer Schwerpunkt ist der anaerobe Abbau aromatischer Kohlenwasserstoffe. Hier ist er an neuen enzymatischen Reaktionen interessiert, mit denen nicht-substituierte Kohlenwasser-

stoffe wie Benzen und Naphthalin in Abwesenheit von Sauerstoff aktiviert werden können. In der mikrobiellen Eisenreduktion geht es ihm um die thermodynamische Energieausbeute bei diesem wichtigen anaeroben Atmungsprozess. Weiterhin arbeitet er auf dem Gebiet der stabilen Isotopenfraktionierung von Umweltschadstoffen, die sein Team zu einem weit genutzten Werkzeug entwickelt hat, mit dem man mikrobielle Prozesse im Grundwasser analysieren und quantifizieren kann.



Rainer Meckenstock



Zum 1. Januar 2008 wurde Prof. Jutta Roosen, Professorin an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, auf den Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre – Marketing und Konsumforschung berufen (Nachfolge Prof. Georg Karg).

Jutta Roosen studierte Agrarwissenschaften in Bonn und Agrarökonomie an der Washington State University, USA, promovierte an der Iowa State University, USA im Fach Economics und wurde nach der Promotion Assistenzprofessorin an der Universität Louvain in Belgien.



In ihrer Forschung beschäftigt sie sich mit dem Konsumverhalten von Verbrauchern insbesondere in Abhängigkeit der Nutzen- und Risikowahrnehmung bei Lebensmitteln. Ihre Forschungsprojekte stellen die Frage nach einer effektiven und effizienten Verbraucher- und Marketingpolitik. Sie ist Gastwissenschaftlerin am Institut National der Recherche Agronomique in Paris und Mitglied der Herausgebergemeinschaft des European Review of Agricultural Economics und der Zeitschrift Food Policy.

Jutta Roosen

